

Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik

Berufsbeschreibung

Wer nicht genau sehen kann, ist beeinträchtigt, vielleicht sogar stark beeinträchtigt. Beim Lesen bekommt er schnell Kopfschmerzen, im Straßenverkehr kann es sich tragisch auswirken. Ein Besuch beim Augenarzt, anschließend beim Augenoptiker – und das Problem ist behoben. Ein Gefühl – wie neue Augen! Die neuen Gläser passen genau auf unsere Augen! Das ist der Arbeit der Verfahrensmechaniker und -mechanikerinnen für Brillenoptik zu danken.

Verfahrensmechaniker und -mechanikerinnen für Brillenoptik arbeiten aus dem Rohmaterial Glas (oder auch Kunststoff) genau die Oberflächenwölbung heraus, die nötig ist, um die spezielle Korrektur der Augen des Kunden vorzunehmen. Dazu müssen sie genau berechnen und prüfen. Manche Gläser werden auch veredelt, durch Entspiegeln oder durch Färben. Die Verfahrensmechaniker und -mechanikerinnen bedienen die dazu nötigen Maschinen und Anlagen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Genauigkeit, Freude an Maschinen, geschickte Hände, Freude am Werkstoff Glas, Konzentrationsfähigkeit, Sorgfalt.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in, Ausbilder/in, Technische/r Betriebswirt/in, Technische/r Autor/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering.